

1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann die zwei Bundesländer im deutschen Alpenvorland und ihre Landeshauptstädte nennen. (S. 112/113)

(_/4 P.)

1 Nenne die Bundesländer im deutschen Alpenvorland und ihre jeweiligen Landeshauptstädte.

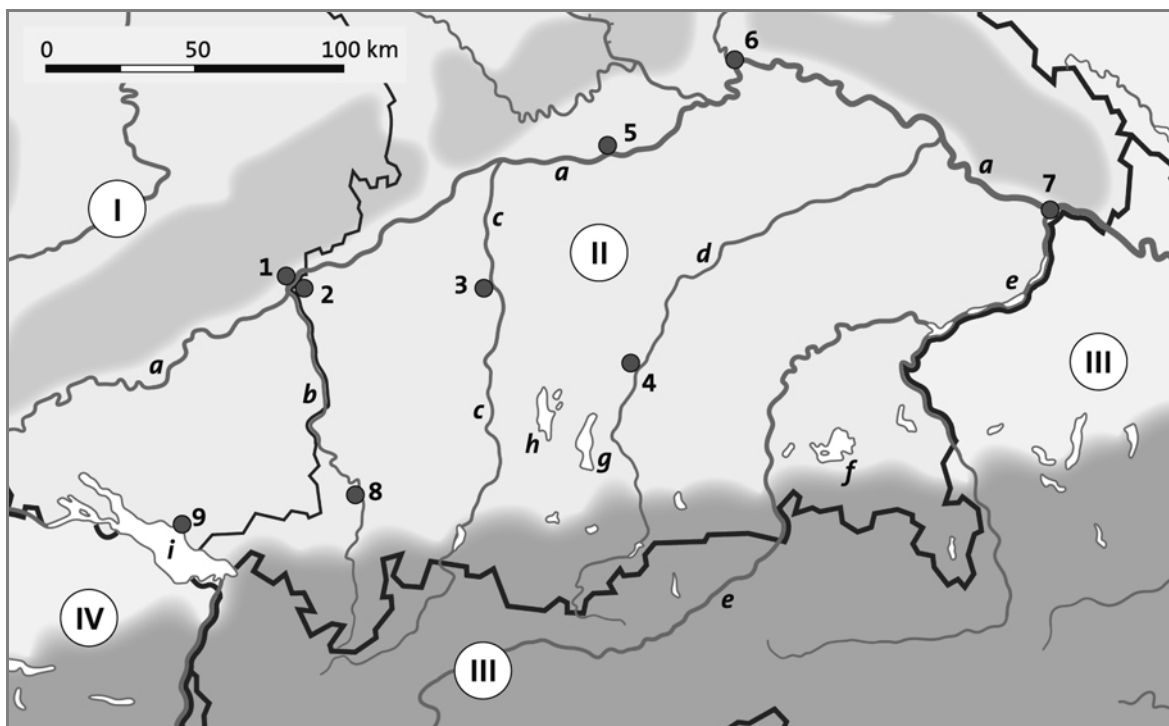
Baden-Württemberg (1) und Stuttgart (1); Bayern (1) und München (1)

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

b) Ich kann mindestens jeweils zwei Flüsse, Seen, Städte, Bundesländer und Staaten auf einer Karte des Alpenvorlandes bestimmen. (S. 112/113)

2 Bestimme zu den Ziffern auf der Karte jeweils zwei Flüsse, Seen, Städte, Bundesländer und Staaten.

(_/10 P.)



1	Ulm
2	Neu-Ulm
3	Augsburg

4	München
5	Ingolstadt
6	Regensburg

7	Passau
8	Kempten
9	Friedrichshafen

a	Donau
b	Iller
c	Lech
d	Isar
e	Inn

e	Inn
f	Chiemsee
g	Starnberger See
h	Ammersee
i	Bodensee

I	Baden-Württemberg
II	Bayern
III	Österreich
IV	Schweiz

stimmt	10 Punkte	stimmt überwiegend	9 – 8 Punkte	stimmt teilweise	7 – 5 Punkte	stimmt nicht	4 – 0 Punkte
--------	-----------	--------------------	--------------	------------------	--------------	--------------	--------------

Punkteverteilung: Je richtiger Benennung 1 Punkt; 5 x 2 = 10 P.

Name:

Klasse:

Datum:

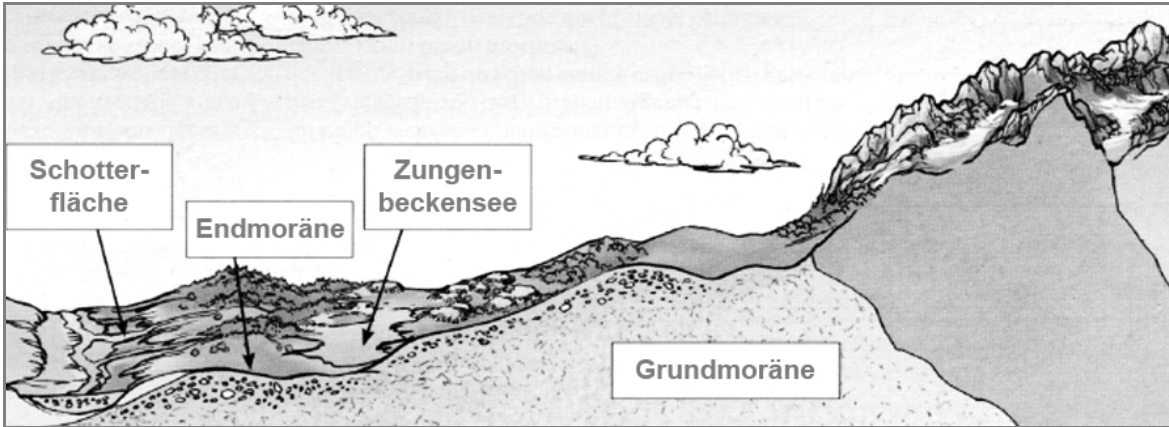
2. Sachkompetenz

a) Ich kann glaziale Oberflächenformen in einem Landschaftsprofil des Alpenvorlandes benennen. (S. 100/101)

3 Beschrifte das Landschaftsprofil.

(_/4 P.)

Nutze die Begriffe Endmoräne, Grundmoräne, Schotterfläche und Zungenbeckensee.



stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

b) Ich kann die Entstehung von Zungenbeckenseen erklären. (S. 100/101)

4 Erkläre die Entstehung von Zungenbeckenseen im Alpenvorland.

(_/3 P.)

Zungenbeckenseen entstanden durch Schmelzwässer (1), die nach dem Abtauen der Gletscher (1) die vom Eis ausgeschürften Vertiefungen gefüllt haben. (1)

stimmt	3 Punkte	stimmt überwiegend	2 Punkte	stimmt teilweise	1 Punkt	stimmt nicht	0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	---------	--------------	----------

c) Ich kann die Betriebsform der Grünlandwirtschaft beschreiben. (S. 106/107)

5 Beschreibe die Betriebsform der Grünlandwirtschaft.

(_/3 P.)

Grünlandwirtschaft ist eine landwirtschaftliche Betriebsform, die durch Nutzung von

Grasland Viehhaltung betreibt.(1) Ziel ist entweder die Produktion von Milch (1) oder die

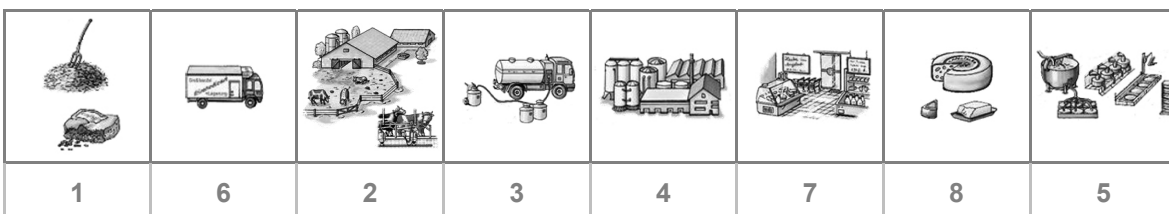
Mast von Tieren für die Fleischproduktion. (1)

stimmt	3 Punkte	stimmt überwiegend	2 Punkte	stimmt teilweise	1 Punkt	stimmt nicht	0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	---------	--------------	----------

d) Ich kann die einzelnen Schritte des Produktionskette „Von der Milch zum Käse“ richtig ordnen.

6 Bringe die Produktionsschritte in die richtige Reihenfolge. Nummeriere dazu die jeweiligen Kästchen von 1 – 8.

(_/4 P.)



stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

Name:

Klasse:

Datum:

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann eine Betriebserkundung selbstständig planen. (S. 102/103)

7 Nenne die notwendigen Handlungsschritte bei einer Betriebserkundung

(__/6 P.)

Ziel der Befragung formulieren (1); Wer wird wann, wo, wie und wozu befragt (1); Fragenformulieren und verschiedene Fragentypen verwenden (1); Reihenfolge der Frage undBezug zum Ziel der Befragung festlegen (1); übersichtliche Gestaltung beachten (1);Platz für Antworten bei offenen Fragen (1)

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

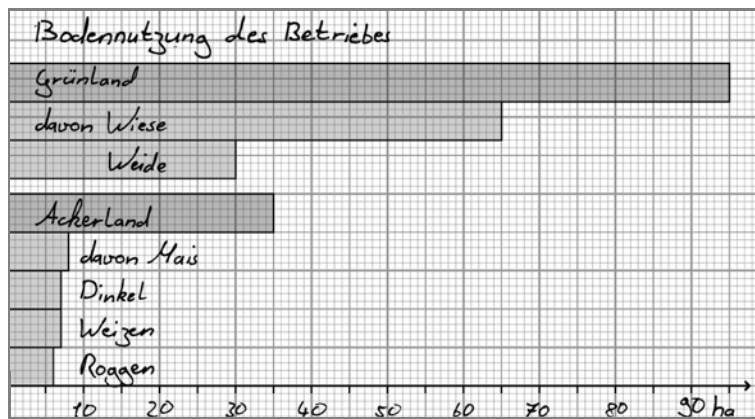
b) Ich kann die Informationen aus einer Betriebserkundung eines landwirtschaftlichen Betriebs darstellen. (S. 102/103)

8 Ergänze das Diagramm mithilfe der Werte aus der Befragung.

(__/5 P.)

Bodennutzung des Betriebes

Ackerland	35 ha
davon Mais	8 ha
Dinkel	7 ha
Roggen	6 ha
Weizen	7 ha
Grünland	95 ha
davon Weide	30 ha
Wiese	65 ha



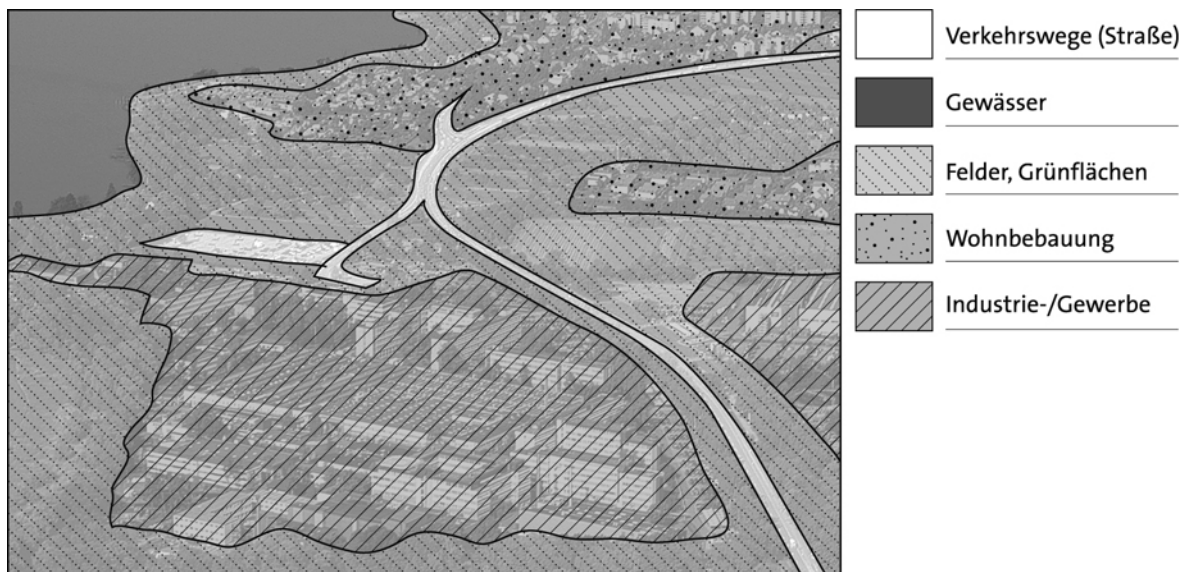
stimmt	5 Punkte	stimmt überwiegend	4 Punkte	stimmt teilweise	3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

Punkteverteilung: 1 Punkt für jeden richtig gezeichneten Balken

c) Ich kann in einem Schrägluftbild mindestens drei Nutzungsbereiche erkennen. (S. 108/109)

9 Markiere drei Nutzungsbereiche in dem Schrägluftbild von Immenstaad.

(__/6 P.)



Luftbild Franz Thorbecke, Bodolz

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

Punkteverteilung: Je Nutzungsbereich 1 Punkt für exakte Markierung und 1 Punkt für Legende

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____